

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Postgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
überall entgegen.

M 204.

Neuenbürg, Samstag den 29. Dezember 1906.

64. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltenen Zeile
oder deren Raum 10 Pf.;
bei Ausfuhrerteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Kundschau.

Die Weihnachtsfesttage haben ihren Einfluß auch auf den Gang der inneren deutschen Angelegenheit geübt, denn es ist auf diesem Gebiete vorerst nichts neues von Belang zu verzeichnen. Höchstens wäre aus dem Reichstagswahlkampf die des Interesses nicht entbehrende Nachricht zu registrieren, daß der gewesene preussische Landwirtschaftsminister v. Boddelski als konservativer Kandidat im Wahlkreis Ostpreußen aufgestellt worden ist; seine Wahl darf bei dem Vorherrschenden der konservativen Partei in genanntem Reichstagswahlkreis wohl als gesichert gelten. Eine nicht unwichtige erfreuliche Meldung ist aber gerade während der Weihnachtsfesttage aus Deutsch-Südwestafrika eingetroffen. Ihr zufolge hat sich der von Johannes Christian geführte Stamm der rebellischen Bondelzwarts den Deutschen unterworfen. An Berliner leitenden Stellen hegt man die Zuversicht, daß nunmehr der Krieg in Deutsch-Südwestafrika rasch zu Ende gehen wird.

Die Neujahrsfeier am Berliner Hofe wird sich auch diesmal in den üblichen Formen bewegen. Nach der Familiengratulation bei den Majestäten findet im Weißen Saale des Residenzschlosses die große Neujahrsfeier statt, an welche sich der Empfang der kommandierenden Generale und weiter jener der höchsten Flottenoffiziere durch den Kaiser anschließt. Etwas um 12^{1/2} Uhr mittags begibt sich der Kaiser mit großem Gefolge vom Schloß nach dem Zeughaus, um dort der Ausgabe der großen Parole beizuwohnen. Nachmittags findet das übliche Neujahrsdiner im Schloße statt.

Während seiner Anwesenheit in Kiel bei Gelegenheit des Stapellaufes S. M. S. „Schleswig-Holstein“ ließ der Kaiser sich von dem Konzil D. Ing. Schlic dessen Schiffskreisel vorführen. Der Kaiser sprach sich über die Verwendung der neuen Erfindung in unserer Kriegsmarine sehr günstig aus und bat den Erfinder, seinen Vortrag in der „Schiffbautechnischen Gesellschaft“ in Berlin zu wiederholen. Als Zeichen der kaiserlichen Anerkennung erhielt Dr. Schlic den Kronenorden 3. Klasse.

Berlin, 27. Dez. Prinz August Wilhelm, der vierte Sohn des Kaisers (geb. 29. Jan. 1887), hat sich im Schloße zu Glücksburg mit der Prinzessin Alexandra Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (geb. 21. April 1887) verlobt.

Eine zweckmäßige Anordnung, welche in Handelskreisen freudig begrüßt werden dürfte, hat die badische Eisenbahnverwaltung getroffen. Hiernach sollen bei Arbeitsvergaben in allen Fällen, wo dies ohne erheblichen Kosten- und Arbeitsaufwand geschehen kann, die Pläne und Bedingungen über die Vergabe von Bauarbeiten, die sich zur Herstellung durch Handwerker eignen, außer auf dem Geschäftszimmer der betr. Inspektion möglichst auch noch am Ort der Ausführung selbst oder in seiner Nähe einige Tage zur Einsicht der Unternehmer aufgelegt werden.

Simmer wieder läßt die französische Regierung ihren Entschluß versichern, den gegenwärtigen „Kulturkampf“ im Lande mit aller Festigkeit durchzuführen. Dies hat erst in den letzten Tagen wieder der Minister Viviani in einer zu Paris gehaltenen Banktrede getan; er forderte hierbei die gesamte Demokratie Frankreichs auf, sich in diesem Kampfe eng um die Regierung zu scharen. Jedenfalls ist die Stellung der französischen Regierung in dem Kampfe mit Rom zunächst eine recht günstige. Dies geht auch aus der dem „Petit Parisien“ aus Rom zugegangenen Meldung hervor, es sei den Vertretern des Vatikans im Auslande bisher unmöglich gewesen, dem Papste auch nur eine einzige

Sympathiebezeugung einer der Mächte zu erwerben, denen er die Protestnote überhandt habe.

London, 27. Dez. Nach Meldungen hiesiger Abendblätter aus Tanger ist Raisuli offiziell seines Postens als Gouverneur enthoben worden.

Mit der Organisation der marokkanischen Polizei wird es angehts der fortbauenden Wirren in Marokko allmählich ernst. Der spanische Minister des Aeußern hat bekannt gegeben, daß die französisch-spanische Kommission zur Beratung der Organisation der marokkanischen Polizei am 2. April 1907 in Lyon zusammentreten soll. Für den Eintritt in das internationale Polizeikorps von Marokko liegen, wie der Minister ferner angibt, bereits zahlreiche Meldungen von Offizieren vor. Die Lage in Marokko ist fortgesetzt sehr unsicher. Raisulis Anhängererschaft vergrößert sich immer mehr. Die spanische Regierung trifft Vorbereitungen zur schnellen Verstärkung der Garnisonen von Ceuta und Melilla.

Rejonville, 25. Dez. Nach einer Meldung der „Lothr. Jtg.“ hat der Kaiser das Haus, in dem Kaiser Wilhelm I. am Vorabend der Schlacht von Gravelotte die Nacht zubrachte, zum Preise von 20000 Mk. angekauft, jedoch hat der Eigentümer das Recht, bis zu seinem Lebensende in dem Hause wohnen zu bleiben.

Württemberg.

Seine Majestät der König hat den Professor Hartmann, bisher bei der Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen, zum hauptamtlichen Mitglied des Gewerbe-Oberschulrats, zu Mitgliedern dieser Behörde im Nebenamt den Ministerialrat Dr. Marquardt bei dem Ministerium des Kirchen- und Schulwesens und die Regierungsräte Dr. Bechtle und Kälber bei der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, sowie zum nicht vollbeschäftigten Mitglied den Professor Huber an der höheren Handelsschule in Stuttgart zu ernennen, ferner den Expeditor der Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen, Kanzleirat Ganzhorn, zum Expeditor bei dem Gewerbe-Oberschulrat bestellt.

Der Vorschlag der Konservativen und des Bundes der Landwirte für die Landesproporzahlen für den Schwarzwald- und Donaufreis lautet: 1) Friedrich Adlung, Oekonomierat, Sindlingen, 2) Johannes Bollinger, Schultheiß, Neßlingen O. A. Blaubeuren, 3) Gustav Fahrion, Landwirt, Hof Dide O. A. Calw, 4) Friedrich Keppler, Sägewerksbesitzer, Calmbach, 5) Theodor Körner, Redakteur, Stuttgart, 6) Andreas Lemppenau, Schultheiß, Eichenbach O. A. Göppingen, 7) Rudolf Naser, Kaufmann, Hebelingen O. A. Cannstatt, 8) Joh. Ziegler, Direktor des Anabensinstituts Wilhelmsdorf O. A. Ravensburg.

Die Reichstags-Wahlbewegung. Die von der Deutschen Partei eingeleiteten Verhandlungen über ein allgemeines Zusammengehen von Volkspartei, Deutscher Partei, Konservativen und Bauernbund gegen Zentrum und Sozialdemokratie sind als gescheitert zu betrachten, da die Volkspartei ein Zusammengehen mit den Konservativen ablehnte, und auch die konservativen Verhandlungen mit der Volkspartei von der Voraussetzung abhängig machten, daß die Volkspartei zu grundsätzlichen Vorgehen gegen die Sozialdemokratie bereit sei. Die Deutsche Partei will nun Verhandlungen mit der Volkspartei und mit dem Bauernbund und den Konservativen über einzelne Wahlkreise einleiten. In dieser Absicht hat die Deutsche Partei an die Volkspartei, sowie auch an die Konservativen und den Bauernbund ein Schreiben gerichtet, in welchem zum Schluß gesagt wird: „Um eine nutzloseerspitterung und gegenseitige Bekämpfung der nicht ultramontanen und

nicht sozialdemokratischen Wähler zu verhindern, soweit dies nach der nunmehrigen Sachlage noch möglich ist, erklären wir uns gern zu Verhandlungen mit der Volkspartei (resp. mit der konservativen Partei und dem Bund der Landwirte) über gegenseitige Unterstützung in hiesig geeignet erscheinenden Wahlkreisen bereit.“

Reichstagswahlen. Die durch die Blätter gegangene Nachricht, daß Abg. Payer (VI. Wahlkreis) keine Kandidatur mehr annehmen wolle, wird vom „Beobachter“ als unzutreffend bezeichnet. — Eine Vertrauensmännerversammlung im IX. Wahlkreis hat dem bisherigen Abgeordneten Konrad Hausmann unter Dank für seine Tätigkeit die Kandidatur wieder angeboten. Auf die telegraphische Mitteilung traf die Antwort ein: „Nehme dankend an, falls auch Payer wieder kandidiert.“ — Für den IV. Wahlkreis hat die Volkspartei den Zigarrenfabrikanten Leo von Dürmenz, Obmann der Kriegervereine Maulbronn, aufgestellt. — Für den V. Wahlkreis (Ehlingen, Nürtingen, Kirchheim und Urach) wird Oberbürgermeister Mülberger-Ehlingen als Kandidat genannt. Der Wahlkreis war seither bekanntlich durch Schlegel (Soz.) vertreten. — Für den II. Reichstagswahlkreis ist von der Sozialdemokratie an Stelle des Landtagsabg. Tauscher, der die früher von ihm übernommene Kandidatur diesmal aus Gesundheitsrücksichten ablehnt, der Landtagsabgeordnete Keil nominiert worden. — Für den X. Wahlkreis hat die Sozialdemokratie wieder den seitherigen Abg. Dr. Lindemann als Kandidaten aufgestellt.

Aus dem Oberndorfer Bezirk werden nach dem „Schw. A.-B.“ zahlreiche Aufsechtungsgründe gemeldet. In Ehlenbogen sei die Wahl nicht in der örtlichen Weise bekannt gemacht worden. Ein Badener, der das württembergische Staatsbürgerrecht nicht besitze, habe abgestimmt. Auch seien verschiedene Leute, die im Genuß von Armenunterstützung sich befinden, zum Wählen zugelassen worden. Verschiedene andere Unregelmäßigkeiten, die gemeldet werden, sind von weniger großer Bedeutung. Eine Aufsechtung der Wahl wird bei dieser Sachlage unter allen Umständen erfolgen.

Die Einnahmen der württ. Staatsbahnen haben im November ds. Jrs. 5 748 000 M. betragen gegen 5 437 325 M. im gleichen Monat des Vorjahrs; während die kilometrische Einnahme im November 1905 nur 2770 M. betrug, ist sie im November 1906 auf 2928 M. gestiegen. Die Gesamteinnahmen der württ. Staatsbahnen vom 1. April bis letzten November 1906 bezifferten sich auf 50 965 000 M. gegen 46 960 187 M. im gleichen Zeitraum 1905.

Der bisherige Präsident des Schwäb. Sängerbundes, Geh. Kommerzienrat Merkel in Ehlingen, ist von seinem Posten zurückgetreten. An seiner Stelle wurde Rechtsanwalt List in Reutlingen zum Vorsitzenden gewählt. Das nächste Lieberfest wird am 23. und 24. Juni in Gmünd abgehalten werden.

Stuttgart, 20. Dez. Ueber „Blinddarmentzündung, die Moderkrantheit von heute“ sprach vorgestern abend im Königsbauaal auf Einladung des Württ. Landesvereins vom Roten Kreuz Prof. Dr. Hofmeister, leitender Arzt des Karl-Olga-Krankenhauses. Die Krankheit beginnt stets als Entzündung des Wurmfortsatzes; der Name Blinddarmentzündung müßte also korrekterweise durch die Bezeichnung Wurmfortsatzentzündung ersetzt werden. Die lebensgefährlichen Folgen der Erkrankung beruhen auf dem Uebergreifen des Prozesses auf die Nachbarschaft, wodurch es zur Bauchfellentzündung kommt. Auch durch den Uebergang der Entzündung auf die Blutbahnen können bedrohliche Komplikationen geschaffen werden. Die Heilung erfolgt durch Abspülung des entzündlichen Herdes, welche durch die Verklebung der benachbarten Bauchfell-

flächen zustande kommt. Durch Narbenbildungen und Verwachsungen zwischen den Därmen können dauernde Beschwerden und eine Disposition zu Rückfällen geschaffen werden. Die Ursache der Blinddarmentzündung ist keine einheitliche; sie kann durch ganz verschiedenartige Bakterien, welche unter gewissen Bedingungen im Darmfortsatz sich ansiedeln, hervorgerufen werden. Die frühere Lehre von der Kotstauung als Ursache der Blinddarmentzündung darf auf Grund der heutigen Erfahrungen als widerlegt angesehen werden; ebensowenig sind Fremdkörper verantwortlich zu machen. Das größte Interesse beansprucht die Frage nach der besten Methode der Behandlung. In dem bald zwanzigjährigen Streit hat sich die Wage mehr und mehr zu Gunsten des chirurgischen Eingriffs geneigt, der zugleich mit der Beseitigung der akuten Krankheit auch sicheren Schutz gegen Rückfälle gewährt. In der neuesten Zeit hat der Gedanke mehr und mehr Anklang gefunden, den Darmfortsatz, als den Ausgangspunkt des Anfalls, spätestens innerhalb 48 Stunden zu entfernen.

Stuttgart, 27. Dez. Aus allen Teilen des Landes, besonders von den Stationen, die am Bodensee gelegen sind, werden erhebliche Zugverspätungen gemeldet, die durch starke Schneestürme verursacht wurden. Bei Crailsheim sind 2 Züge im Schnee stecken geblieben. Auf der Nebenbahn Laupheim-Schwendi mußte der Betrieb zwischen Laupheim-Stadt und Schwendi und auf der Nebenbahn Nagold-Altensteig ganz eingestellt werden.

Tübingen, 28. Dez. In vergangener Nacht wurde in dem Rathaus in Dettenhausen eingebrochen und was an Geld zu finden war, gestohlen.

Reutlingen, 28. Dezbr. In Eningen stellte sich bei der dortigen Posthalterei ein junger Mensch als Knecht eines bekannten Pferdehändlers von Buttenhausen vor und erhob 200 M. Darlehen. Zu spät bemerkte die Frau, daß sie geprellt war.

Ellwangen, 28. Dez. Als der Personenzug, welcher 5.28 Uhr von Ulm kommt, in den Bahnhof einfuhr, sprang ein scheu gewordenes Pferd über die geschlossenen Schranken und dem Zug direkt entgegen, wurde von der Maschine erfasst und total zerrissen. Nach längerem Suchen fand man den halben Körper des Pferdes unter dem Gepäckwagen hängen und die andern Teile auch zerstreut 100 m umher.

Oelbrunn, 26. Dezbr. Der nahegelegene Kalksteinsee ist völlig zugefroren und kann bereits betreten werden. Derselbe bildet eine prächtige, 52 würt. Morgen große Schlittschuhbahn.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Der Schalter des Postamts Neuenbürg ist am Sonntag den 30. ds. zwischen 11—12 Uhr und 3—5 Uhr geöffnet.

Neuenbürg, 28. Dez. Aus Ravensburg trifft heute die Trauerkunde ein, daß Dr. Bezirksgeometer Konstantin Zoller am Stephanstag den 26. ds. verschieden ist. Der Verstorbene, geboren im Jahre 1840, kam im August 1870 hierher als Oberamtsgeometer und gründete durch Verheiratung

mit der Tochter des damaligen Stadtschultheißen Weßinger hier seinen Hausstand, bis er im Jahre 1882 zunächst als Stadtdirektionsgeometer nach Stuttgart und von da als Bezirksgeometer nach Ravensburg befördert wurde. Als tüchtiger Beamter sowohl, als auch als liebenswürdiger Gesellschafter sicherte er sich in weiten Kreisen des Bezirks ein dankbares Gedenken. Erst in diesem Spätsommer suchte er hier Erholung von seiner durch aufreibenden Dienst angegriffenen Gesundheit und durfte dabei noch die Freude erleben, neben dem alten Bekanntenkreis auch mit seinem seit vor. Jahr in Höfen als Baumwerkmeister ansässigen Sohne beisammen zu sein. Es sollte sein letzter Besuch im Bezirk sein; denn schon nach kurzen Monaten ist er nun in die ewige Heimat dahingeshieden, betrauert von seiner zahlreichen Familie. Ehre seinem Angedenken!

Altensteig, 28. Dez. Ein schwerer Unglücksfall ist gestern dem 28. Jahre alten verheirateten Maschinenbeizer bei der Bahn hier zugefallen. Infolge des außerordentlich starken Schneefalls in den letzten Tagen und der dadurch entstandenen großen Betriebsstörungen mußten sämtliche Maschinen in Dienst gestellt werden, um wenigstens einigermaßen den Verkehr aufrecht zu erhalten. Da Schneider heute dienstfrei war, wurde derselbe ebenfalls zum Dienst befohlen und nahm in der Maschinenhalle mit einem Maschinenführer an einer Maschine eine Reparatur vor. Plötzlich zerplatzte ein Dampfrohr und der ausströmende Dampf verbrühte den Unglücklichen im Gesicht und an der ganzen linken Seite vollständig. In seinen großen Schmerzen sprang der Arme in eine in der Maschinenhalle mit schmutzigem Wasser gefüllte Senkgrube und wurde dann in seine Wohnung verbracht, wo ihm die erste Hilfe zuteil wurde.

Pforzheim, 27. Dez. Ein jäher Tod ereilte am 24. Dezember den Handelsmann K. in der östlichen Karl-Friedrich-Straße. Mit dem Ausputz des Christbaums beschäftigt, hielt er auf einmal inne und sagte: „Ich glaube, ich feiere Weihnachten nicht mehr mit!“ Als er sich dann zu Bett legen wollte, fiel er um und war tot. Der Verstorbene hinterläßt 6 kleine Kinder und eine kranke Frau. (Gen.-Anz.)

Neuenbürg, 27. Dez. Beim Herannahen des Jahreswechsels ist wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es sich dringend empfiehlt, den Einlauf der Freimarken für Neujahrsbriefe nicht bis zum 31. Dezember zu verschieben, sondern schon früher zu bewirken, damit der Schalterverkehr an dem genannten Tage sich ordnungsmäßig abwickeln kann. Ebenso liegt es im eigenen Interesse des Publikums, daß die Neujahrsbriefe frühzeitig zur Auslieferung gelangen und daß nicht nur auf den Briefen nach Großstädten, sondern auch auf Briefen nach Mittelstädten die Wohnung des Empfängers angegeben werde. Für Berlin ist außerdem die Angabe des Bestellpostamts dringend wünschenswert.

Es Gedenket zu Neujahr auch der Briefträger und Postboten, die Euch während des Jahres so oft Briefe und Zeitungen in die Häuser trugen! Die Euch frohe Kunde brachten von lieben Angehörigen, die Euer Herz vor Freude klopfen ließen,

wenn sie Euch ein duftendes Rosabilletchen übermitteln konnten, oder Euch hinderten, Eure Schulden zu vergeßen, wenn sie Euch die Rechnungen pünktlich abliefern und die Euch den Nachweis lieferten, daß der Loskollekteur in Hamburg oder in Budapest und die Schatzgräber in Madrid Eure Adresse wußten. Oftmals sind sie zu Euch emporgeturnt, drei, vier Treppen hoch, sie haben nie gemurt und ob es Schneegestöber war, oder die Sonne so heiß herniederprallte, daß es Bachpflaumen an den Bäumen gab, sie haben Euch mit dem ewig gleichen freundlichen Lächeln die Briefe gereicht und mit dem ewig gleichen liebenswürdigen Ton ein „Grüß Gott“ zugerufen. Heute könnt Ihr lohnen, wenn Ihr es nicht vergeßt: Gedenket zu Neujahr der treuesten Besucher, der Briefträger und Postboten.

Neuenbürg, 28. Dez. Dem heutigen Schweinemarkt zugeführt 12 Stück Milchschweine wurden zu 15—20 M. per Paar verkauft.

Letzte Nachrichten u. Telegramm.

Berlin, 28. Dez. Zur Unterwerfung der Bondelzwarts schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“: „Nach alter Gewohnheit benützen einige liberale Blätter die erfreuliche Nachricht von der Unterwerfung der Bondelzwarts als Anlaß, der Reichsregierung in den Rücken zu fallen. Die Tatsache, daß sämtliche liberalen Abgeordneten in den entscheidenden Abstimmungen fest zur Regierung gestanden sind, wird mit der Ausrede zu beiseitigen versucht, daß sie von der Regierung über die Lage in Südwestafrika im Unklaren gehalten worden seien. In Wirklichkeit hat die Regierung die Situation auf dem Kriegsschauplatz nicht verschleiert; sie hat die Möglichkeit eines schnellen Endes des Aufstands durchaus in ihre Berechnung gezogen. Gerade diese Möglichkeit eines baldigen Abschlusses der kriegerischen Operation mußte ein Grund mehr für die Regierung sein, die vom Zentrum verlangte Bindung auf eine bestimmte Truppenzahl abzulehnen und für die Kriegsführung freie Hand zu fordern.“

London, 28. Dezember. Andauernd schwere Schneestürme stören in allen Teilen des Landes den Verkehr. Die Landstraßen und Schienenwege sind an vielen Orten unpasseierbar. Die Telegraphenbrähte sind zerrissen. Der Bahnverkehr zwischen England und Schottland ist gestört. Mehrere Todesfälle durch Erfrieren werden gemeldet. Schwere Stürme wehen an der ganzen Küste. Das Unwetter ist schlimmer als seit vielen Jahren.

Bestellungen auf den „Enztäler“

für das I. Quartal 1907

werden von allen Postanstalten u. Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Gedenket der hungernden Vögel.

Hierzu zweites Blatt

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Kurs für Zimmerleute.

Wir beabsichtigen, im Falle genügender Beteiligung in der Zeit vom 4.—10. Februar 1907 in Stuttgart einen Kurs für Zimmerleute zu veranstalten. Unterrichtsgegenstände sind: Das Anlegen eines Werkstages, das Schichten und Austragen von Treppen auf dem Reihboden und Preisberechnung. Die Oberleitung ist der Beratungsstelle für das Baugewerbe übertragen.

Zu dem Kurs werden im Lande ansässige selbständige Handwerker und ältere Gesellen, in erster Linie solche, die sich selbständig zu machen im Begriff sind, zugelassen. Ein Unterrichtsgeld wird nicht erhoben.

Anmeldungen zur Teilnahme an den Kursen sind durch Vermittlung der Gemeindebehörde des Wohnorts oder des Vorstands einer örtlichen gewerblichen Vereinigung bis spätestens 15. Januar 1907 an die K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel einzureichen. Aus den Anmeldungen sollen ersichtlich sein: Name, Beruf, Berufsstellung (ob selbständig oder Geselle), Wohnort und Alter der Angemeldeten.

Die Gemeindebehörden und die Vorstände der gewerblichen Vereinigungen werden ersucht, bei der Vorlage der Anmeldungen sich darüber zu äußern, ob die Angemeldeten nach ihrer Ausbildung und ihren Fähigkeiten voraussichtlich in der Lage sind, mit Erfolg an den Kursen sich zu beteiligen und ob ihre Zulassung befürwortet werden kann.

Stuttgart, den 18. Dezember 1906.

Rosthaf.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt einige nicht mehr zu junge

Mädchen

für Sortiererei und Ristenmacherei. Nur solche wollen sich melden, die auf dauernde Arbeit reflektieren.

Ghr. Boger, Zigarrenf.

Pforzheim.

Suche sofort oder Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Derselbe hat Gelegenheit, sich in Theorie und Praxis vollständig auszubilden.

Medic. Drogerie u. Parfümerie Carl Huthsteiner, gegenüber „Hotel Post“.

K. Württ. Staatseisenbahnen.

Brennholz-Lieferung.

Die Lieferung von 9500 Km. Nadelholzschaltern

für den Eisenbahndienst wird partienweise im Wege der öffentlichen Bewerbung unter Zugrundlegung der Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, bekanntgegeben im Werbeblatt Nr. 8 und 9 von 1903, vergeben. Das Holz ist auf Stationen der württ. Staatseisenbahnen, deren Auswahl dem Bewerber freigestellt ist, zu liefern, jedoch mit der Bestimmung, daß die Lieferungsbedingung für eine Station nicht weniger als 200 Km. beträgt. Die Lieferungsbedingungen werden auf Verlangen von der unterzeichneten Stelle verabsolgt.

Die Angebote mit Angabe der Lieferungsbedingung und der Lieferungsstation sind versiegelt und mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ versehen spätestens bis zum

1. Februar 1907, nachmittags 2^{1/2} Uhr

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote, welcher die Bewerber beiwohnen können, findet zur genannten Zeit statt. Die Angebote sind bis 1. März 1907 bindend.

Stuttgart, den 27. Dezember 1906.

K. Hauptmagazinverwaltung.

Calmbach.
Einladung.
Am Mittwoch den 2. Januar
findet die
Amtseinführung
unseres neuen Hrn. Schultheißen statt.
Mittags 12 Uhr: Beerdigung auf dem Rathaus.
Nachmittags 1 Uhr: Festessen im Gasth. z. Anker dahier,
wogu freundlichst eingeladen wird. Teilnehmer am Essen wollen
bis Montag abend sich beim Wirt selbst anmelden.
Um Bestattung der Häuser wird gebeten.
Gemeinderat.

Frauenarbeits-Schule.
Der II. Kurs der Frauenarbeitschule beginnt
am 2. Januar 1907 und endigt am 15. April 1907.
Der Unterricht umfasst die Fächer: Stricken, Hädely,
Flicken, Hand- und Maschinennähen (Weißzeugnähen), Kleider-
nähen, Weiß- und Buntstickerei, sowie Schnittmusterzeichnen.
Das Schulgeld ist das gleiche wie im vorigen Jahre.
Anmeldungen, auch von auswärtigen Schülerinnen, wollen an
die staatlich geprüfte Lehrerin Fräulein Luise Schwäble hier
gerichtet werden.
Wildbad, den 26. Dezember 1906.
Stadtschultheissenamt.
Bäuer.

Gewerbebank Neuenbürg.
G. m. u. S.
Am Montag, den 31. Dezbr. ds. Js.
bleibt die Kasse von
12 Uhr mittags ab
geschlossen.
Der Vorstand.

Wildbad.
Am Montag, den 31. ds. Mts.
bleibt unsere Kasse
von nachmittags 4 Uhr ab
geschlossen.
Vereinsbank Wildbad.

Karl Reinhardt, Rechtskonsulent,
Stuttgart, Bureau Bopferstraße 14 beim
Zöllhofplatz
Chr. Häuser's Nachfolger
empfiehlt sich zur Einziehung von Forderungen, auch
verloren geglaubter auf gültigem u. gerichtlichem Wege.
Privatheiratsauskünfte unparteiisch, diskret, wahrheits-
gemäß zutreffend über Lebens-
weise, Familienvermögensverhältnisse, Berufstätigkeit, Heirats-
mitgift u.
Rat und Hilfe
in allen Rechtsachen, Prozessen etc., Entlastungs-
material, streng diskret und unauffällig.
Beschaffung von Darlehen auf
Schuldscheine, Accepte, Bauscheine, Hypotheken etc.
Reelle coulante Bedienung. — (Bei Anfragen Rückporto erbeten.)

Fr. Seuser, Herrenalb
empfiehlt
Tisch-, Küch-, Bade- und Bett-
Wäsche
für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu
Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Bemusterter
Offerte gerne zu Diensten.

Neuenbürg.
Am Montag (Silvester)
Meßsuppe.
W. Gegenheimer
z. „Germania“.
Reines Schweineschmalz
empfiehlt
Der Obige.

Neuenbürg.
Einladung.
Am Sonntag, 30. Dez.
nachmittags 3 Uhr
versammeln sich alle
1856 Geborenen
zur Feier des 50. Wiegen-
festes im Nebenzimmer der
Wirtschaft von K. Kaiser.
Alle Kameraden mit Familie
sind herzlich eingeladen.
Mehrere 1856 er.

Feldrennach.
Alle 1866 Geborenen
werden zur Feier des 40.
Geburtstages am Sonntag,
den 30. Dezember in das Gast-
haus „Lamm“ freundlichst
eingeladen.

Neuenbürg.
Ein Heberzieher
ist bei der letzten Wahlversam-
lung im Saal der „Sonne“
hängen geblieben.
E. Luftmayer.

Nächste Grosse Geld-Lotterie
zum Bau einer Kirche in Canstatt
Ziehungs-Anfang 31. Januar 1907
garantiert
3000 Geldgewinne
80 000
I. Hauptgewinn
40 000
II. Hauptgewinn
10 000
III. Hauptgewinn
2 000
Originallose 2 Mk., 6 Lose 11 Mk.,
11 Lose 20 Mk. Porto und Liste
25 Pfg. empfiehl!
J. Schweickert, Stuttgart
Marktstr. 6

! Husten!
Wer diesen nicht beachtet, ver-
sündigt sich am eigenen Leibe!
Kaiser's
Brust-Karamellen
feinschmeckendes Malz-Extrakt.
Hervorragend gegen Husten, Keuchhusten, Katarrh,
Bronchitis, Halsentzündung u. Mandelentzündung.
5120
not. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie halten,
was sie versprechen.
Paket 25 „, Dose 50 „ bei
Franz Knärr jr., Wildb.
Zieh in Neuenbürg.

Liederfranz Neuenbürg.
Am Neujahrstag 1907
findet
im Saale des Gasthauses z. Anker
unsere

Christbaum-Feier
verbunden mit
Theater, gesanglichen und humor. Aufführungen,
sowie Gabenverlosung und Tanz
statt, wozu wir hiemit unsere werten Mitglieder mit Angehörigen
und sonstige Freunde höflichst einladen.
Anfang abends 7 1/2 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Gaben zur Verlosung werden von Kassier G. Wanner,
sowie im „Anker“ dankbar entgegengenommen.

Neuenbürg.
Geschäfts-Empfehlung.
Einer verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung
zeige hiermit ergebenst an, daß ich am Neujahrstag mein
neuerbautes
„Kurhaus Waldeck“
in der Bahnhofstraße eröffnen werde.
Durch Verabreichung guter Speisen und
reingehaltener Weine werde ich bemüht sein, meine werten
Gäste jederzeit zu befriedigen.
Hochachtungsvoll
G. Gaiger.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,
Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit.
Die mit Ablauf des 31. Dez. l. J. fällig werdenden Renten
können von da an gegen Uebergabe der mit Lebensversicherung des
Wingleds und mit Leistung versehenen Rentenscheine (Coupons)
ohne jeglichen Abzug bei dem unterzeichneten Vertreter der Anstalt
erhoben werden.
Sowohl ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine
volle Mark Rente 4 Pfennig Dividende.
Beitrittsrückstellungen werden jederzeit entgegengenommen.
In Neuenbürg: **Wilhelm Fiess, Kaufmann.**

Gesangbücher
von einfach bis feinst, mit und ohne Schloß,
Gebet- und Erbauungsbücher,
empfiehlt in großer Auswahl zu Preisen wie in jeder
auswärtigen Buchhandlung
C. Meeh.

In
Kostüme-Röcken
finden Sie stets das
Neueste bei
E. J. Wolf,
Pforzheim,
Zerrennerstraße 3.
Anfertigung nach Maß!

Gräfenhausen.
Ein Muttershwein
samt Jungen
hat zu verkaufen
Samuel Rittmann.
Nach
Amerika
VON

Liebhäber
eines zarten, reinen Gesichts mit
rothem jugendfrischen Aussehen,
weicher, sammetweicher Haut und
blendend schönem Teint gebrauchen
nur die allein echte:
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Nadernd
mit Schutzmarke: Stedenpferd.
à St. 50 Pf. bei: **Karl Wähler**
u. **Albert Kengart, Neuenbürg.**

Antwerpen
mit 12000 tons grossen Doppel-
schrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
ung. — Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.



Bitte die Schaufenster zu beachten!

Neuenbürg.

Der alljährliche

Weihnachts-Ausverkauf

beginnt Sonntag den 9. Dezember 1906 und dauert bis Sonntag den 6. Januar 1907.

Preise trotz großem Aufschlag in allen Artikeln unerreicht billig.

Emil Meisel.

Pforzheim — Stadtteil Brödingen.

Bettfedern und Flaum

doppelt gereinigt und gedörnt von M. 1.40 an per 1/2 kg. Besonders empfehle graue Federn à M. 2.80, weißen Landrupf à M. 3.20, 3.50 und 4.— in prachtvoller neuer Ware.

fertige Betten, Unterbett, Deckbett u. 2 Haipfel von 38 M. an in nur solider Ausführung.

Eduard Bausch,

Mitglied des Verbandes Südd. Manufakturwaren-Geschäfte, Einkaufsgenossenschaft, Einkauf mit ca. 50 Kollegen.



Waschen Sie nur mit

Schneekönig

es ist das beste Seifenpulver. Fabrikant: Carl Gottmann Söppingen.

Neuenbürg.

Kaffee!

fortwährend frisch gebrannt von 90 s bis 2 M. per Pfund;

Kakao!

von M. 1.20 bis M. 1.60 per Pfund in nur guten Qualitäten empfiehlt

Albert Neugart.

Die größte Auswahl und billigste Preise in Bildern u. Spiegeln

finden Sie in der **Pforzheimer Kunsthalle**
Inhaber: Richard Trendel, Pforzheim
Dillsteiner-Strasse 4, am Sedanplatz,
ebendasselbst Photographie-Rahmen u. -Ständer,
Bilder von den billigsten bis zu den feinsten,
Galerien mit allem Zubehör.

Metzgerschmalz garantiert reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Geriebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	ca.	20-25 Pfd.	} sowie in 10 Pfd.-Dosen à M. 6.70 gegen Nachn. oder Vorkauf. W. Bourlen Jr. Altsheim-Teich 106 (Wirt.) In Holzgeb. Preisl. u. Diensten.
Ringhasen		15-20-35 "	
Schwenkessel		30-40-60 "	
Zeigschüssel		15-20-50 "	
Wasertopf		20-40 "	

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Quittscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
Tausende Anerkennungs-schreiben!

Langenalb.

Schreiner- und Schreinerlehrling-Gesuch

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat die Schreinerei zu erlernen, kann sofort bei mir eintreten. Ebenso ein jüngerer Arbeiter bei hohem Lohn.

Robert Weidner, Schreinermeistr.

Zapf's Hanstrunk

ist voller Erfolg für **Erbsenwein**. Er wird behandelt wie dieser. Er schmeckt und bekommt wie dieser und wird auf Lager besser, genau wie Rebwein. Die Herstellung ist einfach! Jeder Versuch führt zu Nachbestellungen. Seit mehr als 30 Jahren ist mein

Hanstrunk

das tägliche Tischgetränk in tausenden von Familien. Vor geringwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

Ein Faß für 100 Liter kostet: mit prima Weinbeeren . . . M. 4.— Prima gelber Weinjucker (für je 100 Liter sind 16 Pfund erforderlich) stets nur auf Wunsch. — Post und Bahn franko!
Erste Keller Weinsubstanzen-Fabrik **A. Zapf**, Zell-Harmersbach (Baden). Niederlage in Löffelau bei A. F. Schwellari.

Chr. Schill

Bauunternehmer in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung: **Falzriegel**, (Tonwarenindustrie Wiesloch)

gew. Ziegel u. Schindeln, **La. Portlandcement**

vom wirt. Portlandcementwert Lauffen a. N.

Sandsteine in allen Sorten und

Kaminsteine, **Schweammsteine**

und selbstgefertigte

Schlacken- u. Gipssteine, 10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Sandsteine und Platten,

Steingrößen in allen

Cementröhren in allen

gemahl. **Schwarzthalk** in Säcken,

Carbolinum,

Dachpappen,

Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

Feldbrennach.

Eine Bernhardinerhündin

(weiß mit roten Platten) ist mit entlaufen zwischen Arnbad und Schwann und bitte denjenigen, bei dem sich der Hund einstellt, um Mitteilung gegen Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

W. Friedr. Mitschke, Zimmermann.

Aufsichts-Postkarten

in schöner Auswahl empfiehlt

C. Mech.

Gottesdienste in Neuenbürg

am Sonntag nach Christfest, den 30. Dez., Predigt vormittags 10 Uhr (Lut. 2, 22-40; Lied 119); Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Töchter;

Montag, den 31. Dezbr., abends 6 Uhr Silvester-Gottesdienst.

Dienstag, den 1. Januar, Neujahrsfest, Gesang des Liedertanzes: „Kommt, kommt, den Herrn zu preisen“. Predigt vormittags 10 Uhr (1. Kor. 16, 18 f.; Lied 364).

Abends 6 Uhr Altared.

Redaktion, Druck und Verlag von C. Mech in Neuenbürg.

Hagelversicherung
 Handelskammer
 Hundeaufnahme
 Jagdkarten 49.
 Jagdvorschriften
 Impfbezirke 64.
 Invalidentversicherung
 Jubiläumsfreim
 Katasternachwe
 König Karl-Zu
 Kontrollverfam
 Kraftfahrzeuge
 Krankenlassen 4
 Landesbadspital
 Landtagswahl
 189, 193, 1
 Landw. Unfallv.
 Lösungsscheine
 Maler, Anstrei
 Marschgebühri
 Maß- und Gen
 Materialien- u
 Maul- und Kle
 Militärschafge
 Ministerialamts
 Mobilmachungs
 Motorfahrzeuge
 Musterungsgel
 Nachbarschafts
 Neuwahlen der
 Obstbaumschul
 Pensionskasse
 Pferde- und L
 Quartierleistun
 Quartierkosten
 Quittungskarte
 Rapiate, Abre
 Rechnungsprüf
 Rechnungsstell
 Regiebaunach
 Reichstagswab
 Relegationsst
 Rekrutierungs
 Schlächtereian
 Schneebahnrei
 Schonzeit der
 Schutzimpfung
 Schweineaufz
 Sonntagstrube
 Sonntagstrube
 Sportelverzeic
 Standesämter
 Statutenänder
 Statutenänder
 Steuerkapital
 Steuerkollegio
 Straßensperre
 Straßensperre
 Taubstummen
 Unfallunterfu
 Universität
 Unteroffiziere
 Vermißter 30
 Vertrauensm
 schaft 202
 Vertrauensm
 schaft 61
 Verurachung
 Verzeichnisse
 und Sche
 Viehverficher
 Vogelichus
 Vorlage von
 wessungen
 Wandergewe
 Wandergewe
 Wasserbenüt
 Wasseruhur
 Wasserstaun
 Zurückstellun
 Zulüchstellun
 Landweh
 Aenhafen, C
 Jassenrot, Ge
 Pforzheim, Ar
 Pforzheim, Bi
 Pforzheim, Ci
 Pforzheim, W
 Raftatt, Bezi
 Reichental, G



Hagelversicherung 60.
 Handelsstammwahlen 58, 73.
 Hundeaufnahme zur Besteuerung 40.
 Jagdarten 49.
 Jagdvorchriften 124, 144.
 Impfbezirke 64.
 Invalidentversicherung 188.
 Invalidentversicherung der Betriebsunternehmer 24.
 Jubiläumsmarkten 18.
 Katasternachweisungen 1, 199.
 König Karl Jubiläumstiftung 119.
 Kontrollverfammlungen 47, 161.
 Kraftfahrzeuge 53, 132.
 Krankenassen 43.
 Landesbadspital Katharinenstift Wildbad 10.
 Landtagswahl 168, 176, 177, 182, 184, 187, 189, 193, 197.
 Landw. Unfallversicherungs-Beiträge 52.
 Lösungsscheine der Militärpflichtigen 47.
 Maler-, Anstreicher- und Tüncher-Betriebe 28.
 Marschgebühren 98, 158.
 Maß- und Gewichtssituationen 38.
 Materialien- und Naturaliensteuer 37.
 Maul- und Klauenseuche 139.
 Militärverlagsgesellschaft 3, 13, 70.
 Ministerialamtsblatt-Gesamtregister 176, 192.
 Mobilmachungsbüchlein 79.
 Motorfahrzeuge 107, 125.
 Musterungsgeschäft 39.
 Nachbarchaftsstraßen 61.
 Neuwahlen der öffentl. Bedner 36.
 Obstbaumschutz gegen Wildfraß 181.
 Pensionskasse für Körperschaftsbeamte 52.
 Pferdevermusterung 71, 77.
 Pferde- und Viehhändler 124.
 Quartierleistungen 69.
 Quartierkostenzuschuß-Aufstellung 115.
 Quittungskarten 19, 68, 119, 172.
 Rapiate, Abrechnungs- und Tagbücher 35.
 Rechnungsprüfungsprotokoll 92, 126, 166.
 Rechnungsstellpläne 38.
 Regiebaumnachweisungen 2, 51, 103, 156.
 Reichstagswahl 199, 200, 202.
 Recognitionsteuer-Schuldner 201.
 Rekrutierungsstammrollen 8, 17, 184.
 Schlächtereianlagen 21, 84, 128.
 Schneebahnen, Staatsbeitrag 54.
 Schonzeit der Forellen 192.
 Schutzimpfungen gegen Schweinerotlauf 17, 53, 114.
 Schweineaufzucht und -Mast 60.
 Sonntagsruhe im Gewerbebetrieb 2, 6.
 Sonntagsruhe im Handelsgewerbe 66.
 Sportelverzeichnisse 51, 102, 155.
 Standesämter 188, 197, 202.
 Statutenänderung der Bezirkskrankenkasse 100.
 Statutenänderung der Oberamtsparlasse 91.
 Steuerkapitale, fingierte 132.
 Steuerkollegialamtsblatt 91.
 Straßensperre 84.
 Straßensituationenprotokolle 165.
 Taubstummen-Statistik 3.
 Unfalluntersuchungsverhandlungen 51.
 Universität Tübingen 170.
 Unteroffizierschulen 34, 143.
 Vermißter 30, 36, 38.
 Vertrauensmann der Fleischerei-Berufsgenossen-
 schaft 202.
 Vertrauensmänner der landw. Berufsgenossen-
 schaft 61.
 Verurteilung von Bränden durch Kinder 183.
 Verzeichnisse der Bäckereien, Konditoreien, Gast-
 und Schankwirtschaften 70.
 Viehversicherungsvereine, Staatsbeiträge 13, 29.
 Vogelchutz 37.
 Vorlage von Sportelverzeichnissen, Regiebaumnach-
 weisungen u. 202.
 Wandergewerbebescheine 199.
 Wandergewerbesteuer 199.
 Wasserbenützungsanlage 68.
 Wassernutzungsrechts-Erweiterung 73.
 Wasserstauung 146.
 Zurückstellung Militärpflichtiger 8.
 Zurückstellungs-Ansprüche von Reservisten und
 Landwehrmännern 31.
 Weidenhausen, Gemeinde 7, 15, 100, 139, 167, 183.

P.

Paffenrot, Gemeinde 17, 41, 57.
 Pforzheim, Amtsgericht 148.
 Pforzheim, Bürgermeisteramt 126.
 Pforzheim, Eisenbahnbauinspektion 1, 34, 77, 114.
 Pforzheim, Wasserwerksverwaltung 91.

R.

Rastatt, Bezirksamt 79, 87, 96, 105.
 Reichental, Gemeinde 10.

Reutlingen, Bezirkssteueramt 131.
 Reutlingen, Handwerkskammer 6, 13, 139.
 Reutlingen, Landw. Berufsgenossenschaft 48.
 Rotensol, Gemeinde 131, 197.

S.

Salmbach, Gemeinde 29, 58.
 Schielberg, Gemeinde 8, 62.
 Schömburg, Gemeinde 12, 30, 34.
 Schömburg, Gemeinsh. Amt 202.
 Schwann, Gemeinde 17, 22, 43, 65, 77, 107, 117, 129, 135, 147.
 Schwarzenberg, Gemeinde 37.
 Simmersfeld, Forstamt 33, 46, 91, 92, 107, 130, 144, 186.
 Spielberg, Gemeinde 28, 59.
 Stuttgart, Armenbeschäftigungsanstalt 8.
 Stuttgart, Baugewerkschule 73, 103, 108.
 Stuttgart, Generaldirektion der Posten und Tele-
 graphen 78.
 Stuttgart, Kriegsministerium 76, 131.
 Stuttgart, Medizinalkollegium 58, 72.
 Stuttgart, Ministerium des Innern 137.
 Stuttgart, Zentralleitung des Wohlthätig.-Vereins 159.
 Stuttgart, Zentralstelle für Gewerbe und Handel
 12, 16, 17, 21, 29, 46, 61, 62, 94, 96, 97,
 155, 156, 159, 168, 178, 179, 183, 193, 203, 204.

T.

Teinach, Gemeinde 113.
 Tübingen, Staatsanwaltschaft 84, 91, 130, 134, 143.
 Tübingen, Telegrapheninspektion 24, 52, 61, 88, 168.

U.

Unterlengenhardt, Gemeinde 38.
 Unterniebsbach, Gemeinde 138.
 Unterreichenbach, Gemeinde 44, 111, 163.

W.

Waldrennach, Gemeinde 44, 54, 92.
 Weiler, Gemeinde 29.
 Wildbad, Forstamt 3, 6, 17, 23, 25, 29, 40, 54,
 62, 63, 66, 85, 88, 144, 147, 149, 155, 164,
 182, 191, 192.
 Wildbad, Grundbuchamt 151.
 Wildbad, Stadtgemeinde 3, 7, 12, 13, 34, 46, 49,
 59, 79, 98, 143, 152, 153, 192, 196, 204.
 Wildberg, Gemeinde 43.
 Wilhelmshaven, Stammkompagnien 37.
 Würzbach, Gemeinde 27, 50, 117.

Namen-Register.

Ackermann, E., Neuenbürg, Zwangsverf. 19, 52.
 Aldinger, L., Schwann, Urteilsveröffentlichung 166.
 Barth, A. Wiv., Calmbach, Konkursöffnung 42,
 Sägewerksverkauf 58, Fahrnisverf. 83, 120, 131.
 Bährner, A., Enzthal, Aufgebot 31.
 Bauer, B., Sprollenhaus, Güterrechtsregister 112.
 Beyer, Aug., Neuenbürg, Nachlassverwaltung 95,
 Aufgebot 98, Liegenschaftsverlauf 175.
 Bött, K., Wildbad, Bestellung zum Gerichtsvollz. 21.
 Bührer, Fr., Ottenhausen, Fahrnisverkauf 3.
 Burthardt, Fr., Schömburg, Schlächtereianlage 84.
 Decker, Matth., Calmbach, Geschäftsausstände-Ver-
 kauf 115, Konkursverfahren 118, Konkurs-Auf-
 hebung 183.
 Decker, Melanie, Calmbach, Konkursverfahren 160,
 Konkurs-Aufhebung 183.
 Dötting, J., Weinberg, Gläubiger-Aufruf 18.
 Dürr, E., Calmbach, Güterrechtsregister 116.
 Federmann, Anna, Engelsbrand, Nachlassverw. 51.
 Federmann, Geishw., Michelberg, Liegensch.-Verf. 122.
 Fränkle, Th., Schwann, Güterrechtsregister 1.
 Franz Fischer u. Co., Karlsruhe-Neuenbürg, Han-
 dels-Register 65.
 Glauner, E., Gräfenhausen, Güterrechtsregister 16.
 Gräßle, K., Herrenalb, Grundstücks-Versteigerung
 141, 149.
 Grimmer, F., Bernbach, Vermögensbeschlagnahme-
 Aufhebung 84.
 Großmann, G. sen., Höfen, Entmündigung 131.
 Großmann, G., Wildbad, Handelsregister 179.
 Häbinger, G., Herrenalb, Konkurs-Eröffnung 10,
 Fahrnisversteigerung 14, 68, 122, Güterrechts-
 register 38, Prüfungstermin der Forderungen 51,
 Zwangsversteigerung 53, 80, 110, Wirtschafts-
 einrichtungs-Verkauf 124.
 Hauelsen u. Sohn, Neuenbürg, Handelsregister 103.

Herbster, Klara, Pforzheim, Konkursverfahren 148.
 Hofbauer, S., Schmidhausen, Vermißter 30.
 Hermann, G., Obernhäusen, Gläubiger-Aufruf 137.
 Holzhäuser, E. Fr., Pfinzweiler, Namensänderung 5.
 Hotel Klumpp, Wildbad, Handelsregister 68, 203.
 Jäck, Otto, Arnbach, Vermißter 36.
 Kaiser, H., Wildbad, Güterrechtsregister 10.
 Keim, A., Wildbad, Grundstücks-Versteigerung 3.
 Kiefer u. Müller, Calmbach, Handelsregister 187.
 Kiengle, J., Birkenfeld, Wirtschaftsverlauf 38.
 Kling, J. P., Zeldrennach, Güterrechtsregister 99.
 Klotz, Christine, Ottenhausen, Aufgebot 124.
 Knöbler, Chr., Engelsbrand, Zwangsverf. 56, 64.
 Knöller, W., Neuenbürg, Nachlassverwaltung 5,
 Liegenschaftsverlauf 21, Aufgebot 44.
 Kohler, W., Schulth. in Loffenau, Amtseinführung 46.
 Krauth u. Co., Höfen, Handelsregister 9.
 Kraher, G., Obernhäusen, Gläubiger-Aufruf 137.
 Kähler, M., Salmbach, Güterrechtsregister 21.
 Lang, J. Gg., Arnbach, Zwangsversteigerung 53.
 Lemppenau u. Co., Höfen, Wassernutzungsrecht 73.
 Mast, J., Wildbad, Handelsregister 65.
 Mehr, Emma, Dobel, Konkursverfahren und Schluß-
 verteilung 55, Konkurs-Aufhebung 91.
 Neuweiler, J., Neuenbürg, Konkurs-Eröffnung 125,
 Liegenschaftsverlauf 171, 185, Fahrnis-Versteige-
 rung 183.
 Paucke, J., Wildbad, Handelsregister 160.
 Pfeiffer, E., Herrenalb, Handelsregister 164.
 Reiß, W., Neuenbürg, Schlächtereianlage 128.
 Reister, G., Ottenhausen, Güterrechtsregister 135.
 Reutlinger, Fr., Langenbrand, Bestellung zum Orts-
 vorsteher 22.
 Reutlinger, J., Schömburg, Güterrechtsregister 32.
 Rieringer, G., Wildbad, Policeverkauf 14, Konkurs-
 verfahren 43, 58, Konkurs-Aufhebung 91.
 Rothfuß, Chr., Neuenbürg, Handelsregister 65.
 Rühle, O., Calmbach, Güterrechtsregister 10.
 Sanatorium Schömburg, Handelsregister 175.
 Sartori, Sofie, Eimeldingen, Aufforderung 106.
 Schick, E., Neuenbürg, Güterrechtsregister 1.
 Schroth, E., Salmbach, Namensänderung 91, 111.
 Schulz, Dr. med., Dobel, Abschlagsverteilung 75.
 Schweigle, D., Wildbad, Entmündigungs-Aufhebung
 96.
 Schweithardt, Joh. Jak., Loffenau, Entmündigung 107.
 Schwißgäbele, Fr., Langenbrand, Schlächtereian-
 lage 21.
 Seyfried, W., Calmbach, Güterrechtsregister 166.
 Stahl, J., Neuenbürg, Güterrechtsregister 16.
 Stoll, K., Gaistal, Zwangsversteigerung 19.
 Villa Lacher, Herrenalb, Handelsregister 65.
 Vollmer, J., Birkenfeld, Fahrnis-Verlauf 156.
 Webele, G., Calmbach, Konkurs-Eröffnung 180.
 Wacker, W. H., Dobel, Nachlassverwaltung 178.
 Waideich, A., Nonnenmühl, Güterrechtsregister 18.
 Wel er, Gg. Fr., Rehmühle, Liegenschaftsverf. 122.
 Weisinger, W., Birkenfeld, Entmündigung 161.
 Wild, E., Schwann, Gläubiger-Aufruf 62.
 Wild, R., Schwann, Aufgebot 140.
 Wildbrett, A. u. Chr., Wildbad, Handelsregister 65.
 Wörten, Chr., Birkenfeld, Konkursverfahren 110,
 Konkurs-Aufhebung 156.
 Württ. Schwarzwalddereine, Vereinsregister 77.
 Zibold, W., Herrenalb, Aufgebot 31.

Landwirtschaftliches.

Ackerbauerschulen 80.
 Bezirksrindviehschau 46, 60, 74.
 Dienstenboten-Prämierung 54.
 Dienstboten-Prämierung 167.
 Eberichau mit Prämierung 120.
 Gartenbauerschule Hohenheim 117.
 Geflügelhöfe-Prämierung 3.
 Gutsbesitzer-Unterrichtskurs 42, 106, 116, 158, 172.
 Jubiläums-Ausstellung des Württ. Obstbauvereins
 147.
 Kalender für 1907 195.
 Kunstdünger-Bestellung 126.
 Landw. Hauptfest Cannstatt 147.
 Mollereikurs in Gerabronn 10.
 Obstbaumzucht-Unterrichtskurs 9.
 Samenbestellungen 28, 120.
 Schweinezuchtstation Sindlingen 153, 172, 198.
 Torfstreu- und Torfmüll-Bezug 154.
 Vollerfassungen 78, 202.
 Weinbauerschule Weinsberg 118.
 Weinbauversuchsanstalt Weinsberg 9.
 Winterschule in Leonberg 157.

